

7. Zeichnen und Modelliren.

Freihandzeichnen.

Im Winter 8, im Sommer 6 Stunden mit Exkursionen: Professor Kurtz.

Figurenzeichnen nach Gips, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, in Umriss und schattirt, mit Kreide, Blei, Feder, Tusch und mit Farben ausgeführt.

Für solche Studirende, die den Zeichenunterricht in ausgedehnter Weise besuchen, oder solche, die sich der Kunstindustrie widmen wollen, sind weitere Stunden in Aussicht genommen.

Ornamentenzeichnen und Modelliren.

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen von Ornamenten nach Abgüssen und nach der Natur; Entwerfen von Ornamenten. — Modelliren nach eigenen oder fremden Entwürfen in Wachs und Thon.

Die speziellen Zeichenfächer für Mechaniker, Ingenieure und Architekten

s. unter Ziffer 4, 5 und 6.

Sämmtliche Zeichnungssäle sowie der Modellsaal sind für die betreffenden Studirenden den ganzen Tag über offen.

8. Allgemein bildende Fächer.

Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts.

2 Stunden: Professor Denzel.

Wintersemester: Vom Sturze Napoleons bis 1848.

Sommersemester: Von 1848 bis zur Gegenwart.

Antike Kunstgeschichte.

Im Wintersemester 3 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Die Kunst der Gegenwart.

Im Wintersemester 2 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Rafaël und Michelangelo.

Im Sommersemester 3 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Erklärung der Kunstdenkmäler in den Sammlungen des Staats.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Lübke.

Geschichte der klassischen Architektur

nebst kurzer Betrachtung ihrer Vorläufer, mit eingehender Durchsicht der betreffenden Atlaswerke.

2 Stunden, privatim: Dr. Krell.

Mythologie der Griechen, Römer und Germanen,
mit besonderer Beziehung auf die Werke der Literatur und bildenden Kunst.

2 Stunden, privatim: Dr. Scherer.

Geschichte der neueren deutschen Poesie.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. v. Vischer.

Deutsche Redeübungen.

Im Wintersemester in noch zu bestimmenden Stunden: Professor Dr. v. Vischer.

Erster Theil der Aesthetik.

(Die Lehre vom Schönen und von der Phantasie.)

Im Sommersemester in noch zu bestimmenden Stunden: Professor Dr. v. Vischer.

Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspflege.

3 Stunden: Professor Dr. Mährlen.

Hinweisung auf einheimische Verhältnisse und Einrichtungen. Eingehendere Behandlung des Geld-, Bank- und Genossenschaftswesens. Als Anhang: die produktiven Gewerbe, ihre Gliederung und die Bedeutung eines jeden im Ganzen der bürgerlichen Wirthschaft.

National-Oekonomie.

Im Winter 2—3 Stunden, publice: Privatdocent Dr. Ernst Jäger.

Gewerbliche Betriebslehre.

Im Winter 2 Stunden: Professor Schmidt.

Beschaffung der Geldmittel zu Gründung von Fabrikgeschäften durch Aktiengesellschaften, Gewerkschaften, Kompagnie- und